

70

Funfzehnter Rechnungs - Abschluss der FEUER - VERSICHERUNGSBANK für DEUTSCHLAND. V o m J a h r e 1 8 3 5.

<i>Einnahme.</i>		Thlr.	gl.	Thlr.	gl.
Der Prämien-Uebertrag vom Jahre 1834 betrug laut 14tem Rechnungsabschluss				271771	10
Hierzu für No. 280882 nachträglich für gültig erklärt				10	17
				<u>271782</u>	<u>3</u>
Hiervon ab für nach Abschluss aufgehobene und veränderte Versicherungen laut Nachweisung A.				483	18
				<u>271298</u>	<u>9</u>
Für unermittelt gebliebene Schäden und zur Vermeidung des Bruchs bei der Dividende wurde laut Tit. II. der Ausgabe des 14ten Rechnungs - Abschlusses zurückgestellt	22145	4			
Hiervon wurden laut Nachweisung A. vergütet	13961	1			
Es kömmt daher dieses Jahr zur Einnahme				8184	3
Die ganze Prämien-Einnahme im Jahr 1835 beträgt laut Nachweisung A.				560882	19
Die Zinsen von den ausgeliehenen Geldern betragen				16892	18
				<u>857258</u>	<u>1</u>
Hiervon ab der Prämien-Uebertrag auf die Jahre 1836—1842 resp.				297087	2
Es beträgt daher die zu den Ausgaben des Jahres 1835 zu verwendende Einnahme				<u>560170</u>	<u>23</u>
 <i>Ausgabe.</i> 					
Tit. I. Die Brandschäden, Rettungskosten, Reisespesen, Ermittlungsspesen, Belohnungen, nebst den Verwaltungskosten, betragen laut Nachweisung B. und C.	214736	—			
Tit. II. Zurückgestellt wurden, bis zu genauer Nachweisung und Berechnung bei nächster Abschlussrechnung, für noch nicht ermittelte Schäden, mit Berücksichtigung des Bruchs bei der Dividende	40633	7			
Tit. III. Auf Rechnung des Ehrengeschenks an Herrn Rath E. W. Arnoldi vorbehaltlich der, in Gemäßheit des Circulars an sämtliche Banktheilnehmer vom 4. Nov. 1833, denselben freigestellten Reclamationen, kommen als 2te Rate in Ausgabe	5000	—		260369	7
Es bleibt mithin <i>reiner Ueberschufs</i>				299801	16

welcher von der an der Ersparniß dieses Jahres theilnehmenden Summe von 565663 Thlr. 13 gl. (laut Nachweisung A.) eine Dividende von

53⁰/₁₀₀

gibt. Die Gesamtsumme der im Jahre 1835 in Kraft gewesenen Versicherungs-Contracte beträgt 176,128603 Thlr. und die dafür eingelegten Wechselbürgschaften, betragen am Ende des Jahres 1835 3,345424 -
Gotha, den 31. März 1836.

A. Nagel,
Bank - Bevollmächtigter.

F. Arnoldi,
Bank - Cassirer.

C. A. Scheibner,
Bank - Buchhalter.

W. Madelung,
Bank - Director.

Es wird hiermit attestirt:

Dafs die in diesem 15ten Rechnungsabschluss für 1835 aufgeführten

297087 Thlr. 2 gl. Prämien-Uebertrag auf die Jahre 1836 bis 1842 resp.

40633 - 7 - zur Abmachung sämtlicher bis jetzt angemeldeter und noch nicht ermittelter Schäden,

299801 - 16 - Ueberschufs vom Jahre 1835, zur Einlösung der betreffenden Dividenden-Quittungen,

637522 Thlr. 1 gl. in Summa durch disponible Fonds bei der heutigen Revision nachgewiesen und sämtliche berechnete Ausgaben mit richtigen Quittungen belegt worden sind.

Nach geschehener genauer Revision der Bestände, Nachrechnung der Bankrechnungsbücher und der Abschlussrechnung wird diese Rechnung von uns als richtig anerkannt.

Gotha, den 6. April 1836.

Die Bank-Revisions-Commission.

Carl Volland aus Erfurt.

F. Hefs aus Arnstadt.

C. G. W. Trebsdorf, Special-Revisor.

Vorstehender Rechnungsabschluss, der fünfzehnte der Bank, wird auf den Grund erfolgter Revision hierdurch anerkannt und soll jedem der Herren Theilnehmer ein Exemplar davon, jedem der Herren Agenten aber außerdem die erforderlichen Nachweisungen*) zu Jedermanns Einsicht zugesendet werden.

Gotha, den 6. April 1836.

Der Vorstand der Feuer-Versicherungsbank für Deutschland.

Der Dirigent des Vorstandes:

Werneburg, königl. preufs. Regierungsrath.

Die Vorsteher:

Joh. Ludw. Hoffmann, als Vorsteher für Erfurt.

G. W. Arnoldi, als Vorsteher für Gotha.

W. Müller, als Vorsteher für Arnstadt.

*) Die Nachweisungen A., B. und C. werden, um die Ausgabe der Dividenden nicht aufzuhalten, in ungefähr 4 Wochen nachgeliefert werden, wo deren Druck beendigt seyn wird.